

Unabhängiger Oberbürgermeister-Kandidat

www.hofmann-goettig.de



Joachim Hofmann-Göttig
Staatssekretär, Prof. Dr.

Pressemitteilung

Mein Motto: „Koblenz gemeinsam nach vorn“

Sollte ich als Oberbürgermeister für Koblenz gewählt werden, werde ich „Koblenz gemeinsam nach vorn bringen“. Deshalb habe ich meinem Wahl-Programm zum Oberbürgermeister für die Jahre 2010 bis 2018 diesen Titel gegeben. Ich will die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der „Hauptstadt des Nordens“ in den Mittelpunkt meiner Tätigkeit stellen. Dafür benötige ich den Willen und die Fähigkeit zu Gemeinsamkeiten in der Stadt Koblenz.

Als Schlüsseigenschaften dafür nenne ich: geistige Offenheit, Transparenz, Bürgerbeteiligung und vor allem Glaubwürdigkeit. Ich verspreche nur, was ich auch halten kann. Das gilt vor allem für die Finanz- und Personalpolitik.

Diese Grundhaltung ist prägend für meine 35-jährige hauptamtliche Profi-Laufbahn in der politischen Verwaltung. Seit 18 Jahren diene ich dem Land Rheinland-Pfalz als Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, bin mitverantwortlich für einen Jahresetat von 4,8 Milliarden Euro und trage die Mitverantwortung in meinem Ressort für 47.743 Landesbeschäftigte.

Mit meiner Familie wohne ich seit über zehn Jahren in Koblenz, habe die Stadt als neue Heimat lieben gelernt und will mich nun der „neuen Herausforderung“ stellen, diese Stadt zuverlässig und seriös acht Jahre lang zu leiten. An anderer Stelle sagte ich schon mal: „Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, das bedeutet für mich die Rolle als Familienoberhaupt, einer freilich sehr großen Familie.“

In meinem achtseitigen Wahlprogramm betone ich die Notwendigkeit für Gemeinsamkeiten über die politischen Parteien hinweg: Ob Linksherum oder Rechtsherum, für mich ist entscheidend Geradeaus.

Die Wirtschaftsförderung ist für mich Chefsache. Ich will jährlich für den Mittelstand und für die Arbeitnehmer/-innen „Runde Tische“ einrichten, um Koblenz gemeinsam nach vorn zu bringen. Die BuGa ist dabei eine wichtige Visitenkarte, die durch aktives Stadtmarketing vorbereitet und begleitet werden muss. Immer wieder lege ich gern dar, unter welchen Voraussetzungen ich mir vorstellen kann, die Seilbahn dauerhaft zu erhalten. Ich bin auch für ein neues Stadion, soweit die private Finanzierung sicher gestellt ist.

Bildung und Ausbildung ist das „Fundament unserer Zukunftsfähigkeit in Koblenz“. Was die Ökologie angeht, bin ich für innovative Ideen dann aufgeschlossen, wenn sie einen „Praxistest für Koblenz“ bestehen.

Wirkliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern und auch von Migranten und Migrantinnen sind weiterhin wichtige Herausforderungen.

Eichendorffstr. 5, 56075 Koblenz

E-Mail: Herzog.Hofmann-Goettig@t-online.de Internet: www.hofmann-goettig.de

Besonders möchte ich herausstellen, dass finanzpolitische Solidität die Basis des politischen Handelns ist. „Nur versprechen, was auch finanzierbar ist“, das ist eine Frage der politischen Glaubwürdigkeit. Dies beständig zu wiederholen, werde ich nicht müde. Ich bin sicher, dass ich durch meine lange Tätigkeit im Bund und im Land Rheinland-Pfalz vielfältige Kontakte zum Wohle der Stadt Koblenz“ einbringen kann. Schon seit langem arbeite ich auch in der Stadt Koblenz und habe nachweisliche Leistungen erbracht. Die wichtigste: „Anerkennung des Oberes Mittelrheintales als UNESCO-Welterbe, mit all den wirtschaftlichen Impulsen, die davon ausgehen“. Im Augenblick arbeite ich an der Sanierung und Erschließung des Festungsringes in Koblenz. Die Bürgerinnen und Bürger brauchen nicht über Wahlversprechungen abzustimmen, sie können bereits erbrachte Leistungen für Koblenz bewerten.

Als Ausdruck meiner Transparenz verweise ich auf meinen Internetauftritt www.hofmann-goettig.de mit dem „Tagebuch“. Gerade am Vortag konnte der 40.000 Besuch dieser Informationsplattform gezählt werden. Am 24. August 2009 werde ich das Wahl-Programm beim Unterstützertreff im Weindorf vorstellen und anschließend in allen 30 Koblenzer Stadtteilen. Darauf freue ich mich.

Als Anlage:

Hofmann-Göttig- Wahl-Programm 2010 bis 2018: „Koblenz gemeinsam nach vorn“.